

neun Mitglieder zu wählen. Wenn keine weiteren Vorschläge gemacht werden und wenn kein Widerspruch erhoben wird, können wir die Mitglieder der Kontrollkommission durch einfache Abstimmung vornehmen.

Der Parteitag stimmt diesem Verfahren zu. Die vorgeschlagenen neun Genossen werden einstimmig als Kontrollkommission gewählt.

Die Kontrollkommission besteht somit aus folgenden Mitgliedern:

1. *Gustav Bratke, Hannover,*
2. *Walter Dann, Elmshorn,*
3. *Heinrich Höcker, Herford,*
4. *Georg Richter, Düsseldorf,*
5. *Adolf Schönfelder, Hamburg,*
6. *Karl Seeser, Bayreuth,*
7. *Jacob Steffan, Mainz,*
8. *Fritz Ulrich, Stuttgart,*
9. *Christian Wittrock, Kassel.*

Vorsitzender *Julius Loßmann*: Nünmehr unterbreche ich die Sitzung für eine halbe Stunde.

Vorsitzender *Julius Loßmann* eröffnet die Sitzung erneut um 17 Uhr: Mit der Schließung des Wahlaktes ist Punkt 5 der Tagesordnung erledigt. Zum Punkt 5,

Wahl des Sitzes des Parteivorstandes

liegt folgender Antrag von Hannover vor:

Der Parteitag wolle beschließen, der Vorstand der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands hat seinen Sitz in Hannover.

Wird hierzu das Wort verlangt? Da das nicht der Fall ist, kommen wir zur Abstimmung.

Mit der einstimmigen Annahme durch den Parteitag ist damit Punkt 5 der Tagesordnung ebenfalls erledigt.

Beratung der Flüchtlingsfrage.

Vorsitzender *Julius Loßmann*: Wir kommen jetzt zur Beratung der Vorlagen Nr. 12, 15, 16 und 19. Das Wort zur Begründung der Vorlage Nr. 12 hat der Genosse *Herbert Kriedemann*.

Herbert Kriedemann: Die Vorlage Nr. 12 ist ein Vorschlag für eine Entschließung zur Flüchtlingsfrage, die Euch durch die Aktionsausschüsse der Partei in den drei westlichen Zonen zur An-